

RS OGH 1968/6/19 5Ob171/68, 5Ob529/81, 3Ob573/84, 2Ob233/98y, 6Ob247/03x, 5Ob103/08w

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.06.1968

Norm

ABGB §1022

ABGB §1025

Rechtssatz

Die Hausverwaltungsvollmacht, die einem berufsmäßigen Hausverwalter erteilt wurde, besteht nach dem Ableben des Machtgebers fort.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 171/68

Entscheidungstext OGH 19.06.1968 5 Ob 171/68

Veröff: SZ 41/75 = MietSlg 20090

- 5 Ob 529/81

Entscheidungstext OGH 24.03.1981 5 Ob 529/81

Vgl; Beisatz: Da der Verwalter eines im Miteigentum stehenden Hauses von der Mehrheit der Miteigentümer getragen wird, wirkt sich der Tod eines Miteigentümers auf die Verwaltungsrechte nicht aus. (T1) Veröff: NZ 1981,109 = MietSlg 33476

- 3 Ob 573/84

Entscheidungstext OGH 07.11.1984 3 Ob 573/84

Ähnlich

- 2 Ob 233/98y

Entscheidungstext OGH 24.09.1998 2 Ob 233/98y

Vgl; Beisatz: Es ist möglich, Auftrag und Vollmacht so zu gestalten, dass sie über den Tod des Geschäftsherrn hinaus ohne Rücksicht auf die Voraussetzungen des § 1022 fortdauern kann. (T2)

- 6 Ob 247/03x

Entscheidungstext OGH 25.03.2004 6 Ob 247/03x

Vgl auch

- 5 Ob 103/08w

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 103/08w

Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0019903

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at